

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder deren Umgegend abgeholt vierteljährlich 4 M., halbjährlich 7 M., jährlich 12 M., bei Vorzahlung 10 M. ...

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8, Leipziger 150 und 222. Filialredaktionen: Alfred Ochs, Buchhändler, Unterstadtstr. 2, Leipzig, Hauptstadtstr. 14, u. Hauptst. 7.

Haupt-Filiale Dresden:

Markstraße 24, Leipziger Amt I Nr. 1712. Haupt-Filiale Berlin: Carl Dunder, Ferngl. Bote, Postfach 10, Hauptstadtstr. 10, Leipziger Amt VI Nr. 4008.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und **Anzeiger.**

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitspalt 25 M., Resten unter dem Rubrikationsdruck (4spaltig) 75 M., bei den Familienanzeigen (6spaltig) 50 M. ...

Ordnungs-Verfahren (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung 4 M., mit Postlieferung 4 M. 70.

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten. Die Expedition ist nachmittags ununterbrochen geöffnet von früh 8 Uhr abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von E. Feig in Leipzig.

Nr. 570.

Montag den 9. November 1903.

97. Jahrgang.

Politische Tageschau.

• Leipzig, 9. November.

Die Enttarnung des Kaisers.

Die Nachricht der „Nordd. Allg. Ztg.“, daß der Kaiser sich der Operation eines „Stimmrippenpolypen“ hat unterziehen müssen, wirkt unso auffregender, als überraschender sie kommt. Nicht die leiseste Andeutung darauf, daß der Kaiser leidend sei oder auch nur beim Sprechen sich belästigt fühle, ist in die Öffentlichkeit gedrungen. ...

mit den innigsten Wünschen jede weitere Nachricht über das Befinden des kaiserlichen Herrn erwartet und begleitet. — Ueber die Vorgeschichte der Operation und deren Erfolg wird der „Köln. Ztg.“ berichtet:

„Wahrscheinlich ist die Nachricht gekommen, daß der Kaiser sich einer Operation unterziehen mußte, aber glücklicherweise konnte gleichzeitig gemeldet werden, daß es sich nicht um einen bösartigen Fall handelte. ...

Dem „Berl. Tagbl.“ wird zur Erläuterung des offiziellen Berichtes nachschärflich aus ärztlichen Kreisen geschrieben:

„Daß die Reize von der Operation eines Stimms (Stimmrippen) kommen, eine wenig gefährlichen malignen Charakter, bedeutet wohl, daß es sich um die Entfernung eines Teils der Stimmschleimhaut handelt, an denen sich nicht selten solche gerundeten Geschwülste zu bilden pflegen. ...

genau diagnostizieren, von denen der Befund spricht, jedenfalls aus solchen Leistungen hervorgegangen, die sich als Folgen der Aufregung beim letzten Sprechen eingestellt haben. ...

Kampf gegen die „Akademiker“.

Daß unsere sozialdemokratische Presse alle unterirdischen Einrichtungen herabzuwürdigen und zu schmählichen Pfählen zu verurteilen, daß nicht daran erinnert werden muß. ...

und Schülern, die man beseitigen muß. Das ist die sozialdemokratische, wie selbst immerhin, der alte Polonius würde, wie von Hamlet's Orestes, sagen: „Oft dies schon Tölpelheit, hat es noch Weisheit“. ...

Tas Deutschtum in Australien.

Professor Karl Lamprecht hat in der Einführung der Erziehungsgeschichte seiner „Deutschen Geschichte“ erscheinen lassen. ...

Die Republik Panama.

Das neueste Staatengebilde der Welt, beginnt sich, obwohl herodianische Bürger dem neuen Gebilde nach dem Leben trachten, bereits einzurichten und zu konsolidieren. ...

Feuilleton.

Ein interessanter Mann.

Roman von Arthur Zapp.

Die Blumen der Weidenblüten verzogen sich wie die eines kleinen Mädchens, das sich wegen einer Unart gescholten sieht. ...

Der Herr Schmidt, weißt du, was ich dann glauben würde?

Frau Waldeck hob erschrocken ihr Gesicht. „Ich würde glauben“, sagte sie, „daß du mir keine Kufmerksamkeiten nicht gibst, daß du eifersüchtig darauf bist.“

„Ehmerz und Empörung glühten in diesem Ausdruck. Frau Waldeck erlöste und ein paar große, schimmernde Tropfen stiegen aus ihren Augenwimpern. ...

Ein peinliches Zittern überlief sie. Frau Waldeck sah zu ihm auf und sagte: „Entschuldige! Ich habe dich natürlich nicht erkannt. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

Sie redete sich stolz in die Höhe, sah ihm vorachtungsvoll in die Augen und suchte mit ihrem Schulters.

„C. Ihre hochtölpelige Haltung imponiert mir gar nicht“, erwiderte er wütend. „Sie wissen sehr wohl, was ich meine. ...

„Ich habe Ihnen mehr Freundschaft versprochen, noch intriguieren ich gegen Sie.“

„So? Kennen Sie das nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

Sie deshalb berechtigt, mich für einen wer weiß wie schlechten Menschen zu halten, vor dem Sie Ihre Cousine anhänglich behüten zu müssen glauben? ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...

„Ich will dich nicht intriguieren, wenn Sie mich absichtlich der Gesellschaft Ihrer Cousine dazwischenwerfen. ...